

Familie Kenel seit 1995 im Hotel Raben in Linthal:

## 20 Jahre Gastfreundschaft

Daniel und Ursula Kenel kamen im März 1995 als sehr junges Paar voller Motivation, Ideen und viel Mut vom Kanton Aargau nach Linthal und erwarben das Hotel Raben von der Familie Legler. Das junge Paar, beide mit abgeschlossenen Lehren in der Gastronomie, formten den Betrieb in den folgenden Jahren nach ihren Vorstellungen.



Ursula und Daniel Kenel mit Tochter Soraya freuen sich auf Ihren Besuch. (Foto: zvg)

Daniel Kenel sorgte stets für eine abwechslungsreiche, saisonale Auswahl an hausgemachten Gerichten verschiedener Preisklassen. In seinen bisherigen Arbeitsbereichen als Jungkoch in typischen Landrestaurants bis hin zum stellvertretenden Küchenchef in einem gut geführten Hotel, erlangte er zahlreiche Einblicke, wie man die Gaumen der Gäste erfreuen kann. Im Hotel Raben fand Daniel Kenel eine geeignete Linie im Speiseangebot. Auch für

den nebenbei angebotenen Partyservice ist er immer wieder für neue Herausforderungen bereit. Ursula Kenel fand während ihrer Lehre als Köchin zu Daniel Kenel und beschloss, nach bestandener Wirtprüfung zusammen mit ihrem Partner nach Linthal zu ziehen, um eine gemeinsame Zukunft zu starten. Mit ihrem freundlichen und offenen Auftreten entwickelte sie sich zu einer tüchtigen Gastgeberin. Nun sind 20 Jahre gemeinsame Teamarbeit zurückgelegt. Man lernte Höhen und Tiefen der Selbstständigkeit kennen und kämpfte sich durch den nicht immer einfachen Wirtschaftsalltag. Mit Leib und Seele hilft die ganze Familie mit ihren Mitarbeitern in Küche, Hotel und Restaurant und ist bemüht, die Gäste weiterhin zufrieden bewirten zu dürfen.

### Jubiläumfest

Am Samstag, 8. August, bieten wir zu diesem Anlass ein Jubiläumfest an. Ab 17.00 Uhr laden wir zu einem Apéro ein. Bis 19.00 Uhr steht das Haus zur Besichtigung offen und man hat Gelegenheit, mit einem Wettbewerb einen der drei Preise zu gewinnen. Ab 19.00 Uhr laden wir zum Salatbuffet mit Grill ein. Für Tanz und Musik ist auch gesorgt.

Alle treuen Gäste und solche, die es noch werden möchten, sind herzlich eingeladen. Das «Raben»-Team freut sich auf Ihren Besuch. ●

Familie Kenel und Mitarbeiter

Vom Rotary Club Glarus erbaut:

## Erlebnisspielplatz «Stelliwald» eröffnet

Medien, Gemeindepräsident, Behördenvertreter und Rotarier mit ihren Familien eröffneten am Montag, 3. August, den Erlebnisspielplatz «Stelliwald» unterhalb der Schwammhöhe. Die Gemeinde Glarus plante und leitete den Bau und lieferte das Holz. Die Glarner Rotarierinnen und Rotarier legten an drei Arbeitseinsätzen Hand an. Der Spielplatz ist ab sofort für alle offen – zusammen mit der Feuerstelle, Bänken und einem Brunnen sind hier Spielen und Verweilen ein Erlebnis für alle Generationen.

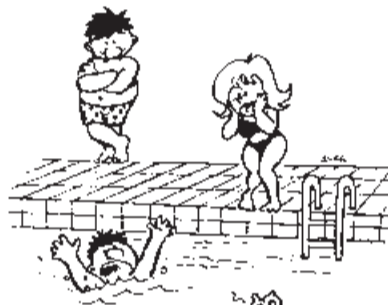


Eröffnung Rotary-Tafel am Pfosten der Schaukel (von rechts): Präsident Rotary Glarus, Armando Beccalotto; Gemeindepräsident Glarus, Christian Marti, und Chef Gemeindedienst Rotary Glarus, Franco Bonutto. (Foto: zvg)

An drei Arbeitstagen pickelten, schaufelten, bohrten und schraubten die Rotarier im Stelliwald. Schweiss floss in Strömen. Hände mit Schwielen, Rückenschmerzen und andere Symptome zeugten von der fordernden und für viele Rotarier ungewohnten Arbeit. Rund 200 Arbeitsstunden leisteten sie gemeinsam. Das Resultat lässt sich sehen: Der einfache, vielseitige und nur aus natürlichen Materialien und lokalem Holz bestehende Erlebnisspielplatz begeistert seine kleinen und grossen Besucher. Gemeindepräsident Christian Marti liess es sich nicht nehmen, mit Gemeinderat Ernst Disch persönlich an der Eröffnung dabei zu sein. Marti dankte den Rotariern für ihr Engagement sowie Christian Lüscher, Hauptabteilungsleiter Forst &

Werkhof, und Köbi Rast, Revierförster, für die Projektleitung. Rotary ist die weltweit grösste und älteste Serviceclub-Organisation. Beweggründe für die Mitgliedschaft bei Rotary sind Einsatzmöglichkeiten im Gemeinwesen und Freundschaften mit Gleichgesinnten. Rotary verbindet Menschen: Führende Vertreter aller Kulturen und Berufe setzen ihr Wissen für Gutes ein. «Gemeinsam fördern wir junge Menschen, engagieren uns im Gesundheitswesen, leisten Friedensarbeit und helfen Menschen, auf eigenen Beinen zu stehen», so Rotary-Glarus-Präsident Armando Beccalotto. «Der Einsatz von Rotary Glarus für den Erlebnisspielplatz ist ein konkretes Beispiel dafür, dass wir uns vielseitig und lokal für die Jugend engagieren.» ● pd.

### Zuschauen kann tödlich sein!



Lerne Rettungsschwimmen!

Nachtskispringen in Oberstdorf (D):

### Pascal Müller sprang auf Platz 2

Der Sportschüler Pascal Müller konnte das erste Mal an ein Nachtskispringen.



Pascal Müller vor der Schanze der Erdinger-Arena. (Foto: zvg)

Die über 1000 Zuschauer machten eine gute Stimmung und gaben für die Springer eine einmalige Atmosphäre ab. Der Oberurner Pascal Müller konnte sich mit den Besten seines Jahrgangs zeigen lassen. Mit Sprüngen auf 90 m und 92 m überraschte er alle und belegte den sehr guten 2. Rang. Pascal Müller, der sehr konstante Leistungen bringt, geht nun an den FIS-Youth-GP nach Hinterzarten (D). ● eing.

«Chämistube» auf dem Grotzenbüel in Braunwald:

## Kindernachmittag mit Figurentheater

Am Mittwoch, 29. Juli, fand in der «Chämistube» in Braunwald der 3. Kindernachmittag statt. Nach Tischminigolf und Tierlibacken war das Figurentheater von Margrit Gysin auf Besuch. Eine grosse Anzahl Kinder wartete schon um 13.00 Uhr gespannt auf die Vorführung.



Die Kinder waren vom Figurentheater begeistert. (Foto: zvg)

Nach Eintreffen der letzten Kinder startet die Vorstellung. Bär Ernest wollte unbedingt den Keller aufgeräumt haben vor der nächsten Weihnacht, da seine Tochter, die Maus Célestine, den Mittagsschlaf machte, nutzte er die Gelegenheit und machte sich auf in den Keller. Er fand noch Teile des Weihnachtsbaumes, einzelne Schuhe und vielen weiteren Unrat. Doch plötzlich stand Célestine vor ihm. Sie wollte den alten Kinderwagen zum Spielen mit den Puppen unbedingt behalten. Sie bettelte, bis ihr Vater nachgab, was nicht immer der Fall ist. Auch fand Célestine es schade, dass sie keine Mutter hat und wünschte sich so sehnlichst, ihr Vater würde einmal für kurze Zeit in diese Rolle schlüpfen. Sie konnte,

nach langem auf den Vater Einreden, diesen überzeugen, für einmal in die Rolle der Mutter zu schlüpfen. Das brauchte gewisse Vorbereitungen, so musste er eine Schürze anziehen, was er gar nicht mochte. Dazu musste er auch seine harte Art zurückstecken, da Mütter meistens schneller zu überzeugen sind für einen Wunsch. So verbrachten die Zwei einen wunderbaren Tag, der viel zu schnell zu Ende war. Es war ein wunderbares Erlebnis, die Kinder applaudierten nach der 45-minütigen Vorstellung und freuen sich schon auf den nächsten Sommer, wenn hoffentlich das Figurentheater wieder halt im Bergrestaurant Chämistube im Grotzenbüel in Braunwald macht. ● eing.



### Sicherheit zu Hause Rotkreuz-Notrufsystem

Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen, selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

031 387 71 11 • notruf@redcross.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz

CASA-VITA®/Frefel Holzbau AG, Mollis:

## Hausbesichtigung in Uznach

An herrlicher Hanglage in Uznach baute CASA-VITA®/Frefel Holzbau AG im Kundenauftrag ein 6½-Zimmer-Haus. Dieses wird «Am Abend der offenen Tür» vom Donnerstag, 13. August, der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



CASA-VITA® überzeugt mit professioneller Planung und Ausführung im Holzbau. (Foto: zvg)

Die Kinder der Bauherrschaft waren ausgeflogen und das alte Bauernhaus mit Umschwung

wurde dem Paar zu gross. Der Traum vom neuzeitlichen, dafür räumlich reduzierten Eigenheim sollte nun wahr werden. Der Bauplatz sowie das Projekt von CASA-VITA® haben bei der Bauherrschaft sofort Gefallen gefunden. Ihr Wunsch nach einem grosszügigen Wohn-/Essbereich mit Aussensitzplatz konnte problemlos ins Projekt einfließen. Das Haus steht nun kurz vor der Fertigstellung und überzeugt durch hohe architektonische Qualität, konsequente Umsetzung von Design und Technik und stilvollem Innenausbau. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich am Donnerstag, 13. August, zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, von diesem Einfamilienhaus in Holz begeistern zu lassen. Adresse: Rickenstrasse 36, 8730 Uznach. ● pd.

CASA-VITA®/Frefel Holzbau AG, Netstalstrasse 42, 8753 Mollis, Telefon 055 618 73 30, E-Mail: info@casa-vita.ch oder www.casa-vita.ch.